

Die Linke, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



10.10.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/2003</b>

Keine Erhöhung der Ausgaben für Gehälter der Geschäftsführungen der städtischen Gesellschaften

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

**Keine** Erhöhung der Ausgaben für Gehälter der Geschäftsführungen der städtischen Gesellschaften

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Karlsruhe schlägt für die städtischen Gesellschaften bei anstehenden Verlängerungen der Verträge der Gehälter für die Geschäftsführungen vor, auf eine Erhöhung der Gehälter zu verzichten.

Die Gehälter für die Geschäftsführungen werden auf dem derzeitigen Gesamtausgabenstand eingefroren, solange die Stadt Karlsruhe sich in einer Haushaltsstabilisierung befindet.

Begründung:

Die Geschäftsführungen von städtischen Gesellschaften haben eine wesentliche Verantwortung für die finanzielle Situation ihres eigentlichen Arbeitgebers - der Stadt Karlsruhe. Angesichts der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Karlsruhe und vieler städtischen Gesellschaften ist eine Erhöhung der Gehälter nicht vertretbar. Stattdessen sollten auch die Geschäftsführungen einen Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts leisten.

---

Unterzeichnet von:

Lukas Arslan

Karin Binder

Mathilde Göttel